

Nach der ersten Phase der Durchführung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ haben sich viele Lehrerinnen und Lehrer an der Evaluation beteiligt. Auf der Basis dieser Rückmeldungen aus den Schulen sowie der prozessbegleitenden Evaluation und wissenschaftlichen Güteprüfung durch die MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH Tübingen wurde gemeinsam mit dem CJD Offenburg im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. sowie mit Unterstützung durch das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz, dem Pädagogischen Landesinstitut (PL) und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) die bisherige Fassung der Kompetenzanalyse Profil AC Rheinland-Pfalz modifiziert.

Die wichtigsten Veränderungen im Überblick:

Einfachere Auswahl passender Beobachtungsaufgaben

Für die einfachere Auswahl von für den jeweiligen Bildungsgang geeigneten Aufgaben gibt es nun eine unverbindliche Empfehlung.

Optimierung bestehender Beobachtungsaufgaben

Die Arbeitsanleitungen sowie Arbeitsblätter aller bestehenden Aufgaben wurden in der Textmenge reduziert. Außerdem wurde auf eine einfache Wortwahl, die Konstruktion kurzer Sätze und das Hinzufügen von Bildern geachtet. Die eigentliche Schwierigkeit der Aufgaben bleibt dabei unverändert.

Erweiterung des Pools der Beobachtungsaufgaben

Die Aufgabenkategorie I (Gruppenaufgabe) wurde um drei zusätzliche Beobachtungsaufgaben mit niedrigem Schwierigkeitsgrad ergänzt. Außerdem wurde eine bestehende Aufgabe in zwei Schwierigkeitsstufen ausdifferenziert.

Neue Aufgaben mit handwerklich-produktivem Schwerpunkt

Die Aufgabenkategorie II (Einzelaufgabe) wurde um fünf handwerklich-produktive Beobachtungsaufgaben mit vereinfachten Arbeitsanleitungen erweitert. Die Merkmale „Arbeitsgenauigkeit“ und „Arbeitstempo“ wurden neu hinzugenommen. Einige bereits bestehende Einzelaufgaben wurden so modifiziert, dass diese beiden neu hinzugenommenen Merkmale auch dort beobachtet werden können.

Computergestützte Tests und Fragebogen

Die Aufgaben aller computergestützten Tests und Fragebogen wurden auf Grundlage der Güteprüfung in ihrer Schwierigkeit angepasst und optimiert (u.a. Itemanpassungen, Reduzierung Textanteil):

Kognitiver Test

Den kognitiven Test gibt es nun in Schwierigkeitsgrad 1 (neu, vereinfacht) und Schwierigkeitsgrad 2 (bestehende Variante) zur Auswahl.

***Test zur Erfassung der informationstechnischen Fähigkeit**

Den IT-Test gibt es nun in zwei Schwierigkeitsgraden. Die neue Variante (Schwierigkeitsgrad 1) wird in Papierform unter Verwendung des PCs durchgeführt. Weiterhin wird der bereits vorhandene Test (Schwierigkeitsgrad 2) angeboten, der ausschließlich am PC bearbeitet wird. Im onlinebasierten IT-Test (Schwierigkeitsgrad 2) wurde im Teil „Internetrecherche“ ein deutlicher Hinweis eingebaut, dass die Schüler/innen das Internet und eine Suchmaschine verwenden sollen. (bitte den *-Hinweis beachten!)

*Fragebogen Berufsinteressen

Neben dem Fragebogen Berufs- und Studieninteressen steht nun auch ein Fragebogen Berufsinteressen ohne akademische Berufsgruppen zur Auswahl. Beide Fragebogen haben eigene Ergebnisdokumente. (bitte den *-Hinweis beachten!)

*Test Berufsfeldbezogene Kompetenz

Seit dieser Tranche wird die Berufsfeldbezogene Kompetenz über einen separaten eigenen Menüpunkt (BK-Einheit) erfasst und es gibt ein eigenes Ergebnisdokument. (bitte den *-Hinweis beachten!)

Merkmalskatalog

Der Merkmalskatalog wurde optimiert, so dass alle beobachtbaren Merkmale nun auf einer Seite und die testbezogenen Merkmale auf der Folgeseite dargestellt sind.

Kompetenzprofil (Kurz-/Langversion)

Das Kompetenzprofil wurde um ein Bemerkungsfeld sowie ein Unterschriftenfeld für Sorgeberechtigte ergänzt. Es liegt nun in einer Kurz- und einer Langversion vor. Die einseitige Kurzversion beinhaltet das Ergebnisdokument, die zweiseitige Langversion enthält neben dem Ergebnisdokument eine Beschreibung der Merkmale auf der Rückseite. Die berufsfeldbezogene Kompetenz ist nicht mehr in das Kompetenzprofil integriert, sondern in einem eigenen Ergebnisdokument abgebildet.

Verfahrensplattform

Die Captcha-Abfrage wurde optimiert um die Lesbarkeit zu erhöhen. Das Werkstattbuch und das Softwarehandbuch wurden aktualisiert. Das Angebot an Vorlagen wurde erweitert, und die FAQ-Liste wurde aktualisiert.

Neues Zusatzangebot: Berufliche Anforderungsprofile und Profilvergleich

Ein softwarebasierter automatisierter Profilvergleich vergleicht das individuelle Kompetenzprofil mit beruflichen Mindestanforderungen von Berufsgruppen (berufliche Anforderungsprofile). Ein Ergebnisdokument mit den am besten passenden Berufsgruppen in einer Rangreihe wird ausgegeben.

Zusätzlich gibt es Folienschablonen der beruflichen Anforderungsprofile zum Ausdrucken und manuellen Vergleich mit dem Kompetenzprofil. Die Internetanwendung „Online-Schablonen“ gibt Schülerinnen und Schülern spielerisch die Möglichkeit, die beruflichen Anforderungsprofile auf dem eigenen Kompetenzprofil anzuzeigen.

Die aktualisierte FAQ-Liste, aktuelle Informationen und ab Frühsommer 2017 auch eine Sammlung von „best practice“-Beispielen aus rheinland-pfälzischen Pilotschulen finden Sie auch unter

potenzialanalyse.rlp.de

*Hinweis zur Reduzierung der verbindlichen Aufgabenteile

Die Durchführung der Tests zur Erfassung der informationstechnischen Fähigkeit sowie der Test zu den berufsfeldbezogenen Kompetenzen und der Fragebogen Berufsinteressen bzw. Berufs- und Studieninteressen ist ab sofort nicht mehr verbindlich vorgeschrieben. Eine Durchführung ist damit zeitlich und organisatorisch unabhängig von der Durchführung der verbindlichen Teile der Kompetenzanalyse möglich bzw. optional und gibt den Schulen somit mehr Entscheidungsspielraum im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten und Schulprofile.